

<b>Die Regionaldirektorin</b>	REGIONALVERBAND <b>RUHR</b> 
<b>Drucksache Nr.: 13/1809</b>	

	28.07.2020
Beschlussvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Wirtschaftsausschuss	vorberatend	01.09.2020	
Verbandsausschuss	vorberatend	14.09.2020	
Verbandsversammlung	beschließend	25.09.2020	

**Betreff: Jahresabschlüsse der Beteiligungsgesellschaften zum 31.12.2019  
- Ruhr Tourismus GmbH**

### **Beschlussvorschlag**

Die Verbandsversammlung ermächtigt den Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Ruhr Tourismus GmbH

- den Jahresabschluss zum 31.12.2019 festzustellen,
- die Verwendung des Jahresergebnisses zu beschließen,
- der Geschäftsführung sowie dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

### **Begründung:**

Der Jahresabschluss 2019 wurde fristgerecht und ordnungsgemäß aufgestellt und von der HLB Auditteam Dortmund AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Er schließt mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 07.06.2020 ab.

Bei der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG sind keine Sachverhalte bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sprechen.

Die Gesellschaft ist im Berichtsjahr ihren übertragenen Aufgaben nachgekommen. Sie hat ihre Tätigkeit im Sinne des Gesellschaftsvertrages durchgeführt. Die Finanzmittel sind nur für Zwecke, die Gegenstand des Unternehmens sind, verwendet worden. Die öffentliche Zwecksetzung gemäß § 108 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 GO NRW wurde erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Die personalisierte Darlegung der Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates ist erfolgt.

Das Jahr 2019 schließt bei einem Gesellschafterzuschuss von 2,65 Mio. € mit einem Bilanzgewinn von 899,6 T€ ab, der in die Gewinnrücklage eingestellt werden soll. In den Vorjahren wurden aufgrund eines Berichtsentwurfes der Steuerprüfer zur zurückliegenden Steuerprüfung (Prüfungszeitraum 2011 bis 2014; Nachwirkung bis 2018) umfangreiche Steuerrückstellungen gebildet. Aufgrund des Abschlussberichts der Betriebsprüfer konnten die Steuerrückstellungen in Höhe von 1.205,4 T€ im Berichtsjahr weitgehend aufgelöst werden. Weitere Ausführungen finden sich im Lagebericht. Die Auflösung führte zu dem außergewöhnlich guten Jahresergebnis 2019.

Im Berichtsjahr waren einschließlich der beiden Geschäftsführer durchschnittlich 48 (Vorjahr: 50) Arbeitnehmer\*innen beschäftigt.

### Wichtige Daten aus dem Jahresabschluss 2019

<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-305,8 T€</b>
<b>Auflösung Steuerrückstellung</b> (Umsatzsteuer Betriebsprüfung)	<b>+1.205,4 T€</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>+899,6 T€</b>
<b>Gesellschafterzuschüsse RVR</b> (sonstige betriebliche Erträge):	<b>2.652,0 T€</b>
<b>Landeszuschüsse</b> (sonstige betriebliche Erträge):	<b>2.049,9 T€</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>12.277,4 T€</b>
- davon RuhrTOPCard:	9.997,6 T€
- davon Marketing & Vertrieb	620,3 T€
- davon Sponsoring	436,4 T€

Der Jahresabschluss 2019 wurde am 25.06.2020 im Aufsichtsrat behandelt und auf Empfehlung durch die Gesellschafterversammlung unter dem Vorbehalt der Zustimmung der RVR-Gremien genehmigt.

Die Erläuterungen zu wesentlichen Inhalten und Veränderungen in der Darstellung der Vermögens- und Kapitalstruktur im Vorjahresvergleich sowie der Ertragslage (**Anlage 1**) geben zusammenfassend einen Überblick über den Jahresabschluss 2019.

Einzelheiten zur Geschäftsentwicklung 2019 sind dem ausführlichen Lagebericht (**Anlage 2**) zu entnehmen.

### Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle \_\_\_\_\_; Kostenträger \_\_\_\_\_; Vorgangs-Nr. \_\_\_\_\_

<b>Teilergebnisplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024 ff.</b>
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>					
<b>Veranschlagt im Haushaltsplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024 ff.</b>
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe</b>					
Abweichungen <sup>1</sup>					

2. Teilfinanzplan Kostenstelle \_\_\_\_\_; Kostenträger \_\_\_\_\_; Investitions-Nr. \_\_\_\_\_

<b>Teilfinanzplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024 ff.</b>
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>					
Veranschlagt im Haushaltsplan	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024 ff.</b>
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe</b>					
Abweichungen <sup>1</sup>					

<sup>1</sup> Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
<b>Hoppe, Axel-Bernhard</b>	<b>Holtmann, Thomas</b>	<b>Bereich II Wirtschaftsführung</b>	
Akt.zeichen		<b>Schlüter, Markus</b>	